

&gt;&gt;&gt; Sparkasse Offenbach findet neue Lösung

## Rechte richtig registrieren

Durch die Verlagerung von Anwendungen vom Großrechner auf Client/Server Plattformen, seit kurzem zusätzlich auf Web Servern, ist die Anzahl der von einer Sparkasse aktiv eingesetzten Anwendungen in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Somit stehen die Mitarbeiter der Benutzerverwaltung in den Instituten heute vor dem Problem, in mehr als 40 verschiedenen Anwendungen Benutzerrechte für Mitarbeiter mit jeweiligen Profilen und Rollen zu pflegen und auf aktuellem Stand zu halten.

Die Liste im Pflichtenheft der Sparkasse Offenbach fiel lang aus: Plattformunabhängige Verwaltung aller aktiv genutzten Anwendungen mit ihren spezifischen Benutzerdaten, Definition von Anwendungsprofilen, zum Beispiel Zugriffsrechte/Privilegien/Rollen, integrierter Workflow mit Vorlage Funktion für die Produktverantwortlichen, Vier-Augen-Prinzip bei der Vergabe von Rechten, automatische Erstellung und Verwaltung von Bedienerquittungen, Protokollierung sämtlicher Aktivitäten, aber auch die Abwicklung von Standardaufgaben wie Neuanlage, Austritt, interner Wechsel, längerfristige Abwesenheit von Mitarbeitern etc. mussten abbildbar sein.

Als Software-Plattform wurde Lotus Notes/Domino ausgewählt, da die Groupware-Lösung flächendeckend bei der Sparkasse Offenbach im Einsatz ist, wodurch jeder Mitarbeiter, der in einen der oben aufgeführten Prozesse eingebunden ist, sehr leicht in den Workflow integriert werden kann. Weiterhin erleichtert diese Plattform den Roll-Out der Anwendung. Schließlich ergibt sich ein weiterer positiver Aspekt bei der Umsetzung in Notes/Domino durch den geringen Schu-

lungsaufwand, da diese Plattform täglich von jedem Mitarbeiter angewendet wird.

Im IT-Beratungsunternehmen bit Informatik GmbH fand die Sparkasse Offenbach einen Anbieter, der seit Jahren für das eigene Haus tätig ist. In Zusammenarbeit mit diesem Dienstleister entwickelte die Sparkasse die Anwendung „Benutzerverwaltung“. Der Version 1.0 folgten auf Grund des regen Interesses der Sparkassen und den damit verbundenen weiteren Funktionsanforderungen in kurzer Zeit vier weitere Releases. Mit der Anwendung wurden mehrere Ziele erreicht. Elektronisch kann bezogen auf eine Anwendung des Hauses sofort ermittelt werden, welche Mitarbeiter mit welchen definierten Rechten arbeiten darf. Ebenso ist es ohne Umstände möglich, zu erfahren, auf welche Anwendungen – gesehen auf das Gesamtsystem – ein Mitarbeiter zugriffsberechtigt ist.

Inzwischen nutzen weitere neun Sparkassen die Anwendung. Im ersten Quartal 2005 werden noch mehr Sparkassen die Software zum Einsatz bringen. Zwei weitere Releases für das Jahr 2005 wurden bereits festgeschrieben. <<<

&gt;&gt;&gt; Modulare Lösungen

## Software für Baufinanzien

Für die optimalen Baufinanzierung bietet die Firma Alf seit wenigen Wochen eine moderne Software-Lösung (ALF-Optifi) auf neuer Architektur. Gleiches gilt für das Thema „Darlehen und mehr“.

Die 32-Bit-Version zum Thema Darlehen zeigt prinzipiell den gleichen Aufbau wie die 16-Bit-Version, wirkt aber schon auf den ersten Blick moderner. Auffällig ist vor allem die Navigation per Treeview. Die Software verfügt jetzt über eine datenbankgestützte Berechnungsverwaltung inklusive Berechnungsvorlagen und eine sehr detaillierte Benutzer- und Rechteverwaltung.

ALF-EFZ Win32/XP ist modular aufgebaut. Zusätzlich zur Basis-Version sind die einzelnen Module beliebig kombinierbar. Neu sind das Modul Z „Zusätze“ mit den Funktionen Disagioabgrenzung und Gesamttilgungsplan, das Modul K „Komfort“ mit der farbigen Ausgabe, Ausgabe in eine Datei und der komfortablen Übernahme der Hypothekens-Pfandbriefkonditionen für die vorzeitige Ablösung sowie das Modul I „Im-/Export“ mit Datenaustausch per E-Mail, Import- und Exportfunktionen. Das Modul A „Ablösung“ wird demnächst um die Funktion Annuitätenwechsel erweitert.

ALF-OPTIFI Windows32/XP:

„Optimale Baufinanzierung“

Auch ALF-OPTIFI wird über Treeview navigiert. Die Software verfügt jetzt über eine datenbankgestützte Berechnungsverwaltung inklusive Berechnungsvorlagen und eine sehr detaillierte Benutzer- und Rechteverwaltung.

ALF-OPTIFI Win32/XP ist modular aufgebaut. Zusätzlich zur Basis-Version sind die einzelnen Module beliebig kombinierbar. Neu ist das Modul K „KfW-Darlehen“. Es enthält eine Datenbank aller aktuellen Konditionen der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Ein weiteres Modul ist bereits in Arbeit. Es wird eine umfangreiche Auswertung für den Kunden inklusive Selbstauskunft enthalten. <<<

**www.LAGER3000.de**



**Outsourcing Aktenarchiv**

- Aktenarchivierung
- Sichere Aktenlagerung
- Clientfähige Aktenverwaltung
- Gesamtes Handling der Akten über Internet
- eigener Kurierdienst
- Entsprechend BDSG / BaFin und §25a Abs.2 KWG

**Freecall: 0800/52437300** Dietrichsweg 70a  
26127 Oldenburg